

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 51 (1992)

Artikel: Einleitung

Autor: Vetterli, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-593815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einleitung

Das Hudelmoos bei Zihlschlacht/Thurgau ist schon lange ein Objekt der vegetationskundlichen, floristischen und faunistischen Forschung, doch hat bisher eine möglichst umfassende Darstellung gefehlt. Es war das Ziel der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft diese Lücke mit einer Monographie über das Gebiet zu schliessen. Es freut mich besonders, dass diese Arbeit weitgehend von Mitgliedern unserer Gesellschaft geleistet wurde. Für ihre grosse Arbeit und ihren Einsatz möchte ich allen Autoren bestens danken. Besonderen Dank möchte ich Herrn Regierungspräsident Ulrich Schmidli für das originelle Vorwort aussprechen.

Obwohl nicht alle möglichen und wünschbaren Themen einen Bearbeiter fanden, gibt die vorliegende Monographie doch einen guten Überblick über die Landschafts- und Moorgeschichte, über Lebensräume und Leben im Hudelmoos. Vielleicht folgen weitere feldbiologische Untersuchungen? Wir geben solchen Publikationen in unseren «Mitteilungen» gerne Raum.

Das Hudelmoos ist Bestandteil der «Thurgauisch-fürstenländischen Kulturlandschaft», einem Gebiet von nationaler Bedeutung (BLN-Objekt 1413 seit 1988). 1992 wurden im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft die Veränderungen in diesem Objekt untersucht (HINTERMANN und WEBER: Schutzwirkung BLN, Veränderungen im Objekt 1413. Noch nicht veröffentlicht). Diese vor allem auf Karten- und Inventarvergleichen beruhende Untersuchung kommt zum Schluss, dass sich im BLN-Gebiet «die Beeinträchtigung der Elemente der Kulturlandschaft bzw. des Flurmosaiks nicht wesentlich von den regionalen bzw. lokalen Trends ausserhalb des BLN-Gebietes unterscheiden (Hochackerflächen, Siedlungsflächen, Hecken, Grösse der Nutzungseinheiten, Intensität der Grünlandnutzung) oder sie sind sogar stärker (Verlust von Obstbaumflächen, eliminiert Bach, Bauten ausserhalb Siedlungsgebiet)». Und diese Trends zeigen leider fast durchwegs auf die Verlustseite.

Soll man diese Entwicklung hin zur Verarmung unserer Landschaft und der Vielfalt unserer Mitlebewesen fatalistisch zur Kenntnis nehmen? Wir meinen nein und hoffen, dass vom Hudelmoos wie von einem Kristallisierungspunkt aus Landschafts- und Artenvielfalt, Erlebnisreichtum und Naturkenntnisse ausstrahlen mögen. Die Monographie über das Hudelmoos hält sehr viel Wissen über Vergangenes und Gegenwärtiges fest. Ich hoffe, dass sie zu einer Grundlage und zum Anlass für weitere Bemühungen zur Renaturierung dieses grossartigen Lebensraumes in einer schutzwürdigen Landschaft wird.

Frauenfeld, im November 1992

Dr. J. Vetterli, Präsident TNG